

Geh aus, mein Herz, und suche Freud Chor - EG 503,1.8.13.14

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in die-ser lie-ben Som - mer - zeit an dei-nes Got - tes Ga-ben;
schau an der schö - nen Gär - ten Zier
und sie - he, wie sie mir und dir
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben,
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen Gottes großes Tun /
erweckt mir alle Sinnen; / ich singe mit, wenn alles singt, / und lasse, was
dem Höchsten klingt, / aus meinem Herzen rinnen, / aus meinem Herzen
rinnen.

13. Hilf mir und segne meinen Geist / mit Segen, der vom Himmel fließt, /
dass ich dir stetig blühe; / gib, dass der Sommer deiner Gnad / in meiner
Seele früh und spät / viel Glaubensfrüchte ziehe, / viel Glaubensfrüchte
ziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd ein guter Baum,
/ und lass mich Wurzel treiben. / Verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich
deines Gartens schöne Blum / und Pflanze möge bleiben, / und Pflanze
möge bleiben.

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: August Harder vor 1813